

Häsch gwüsst...?



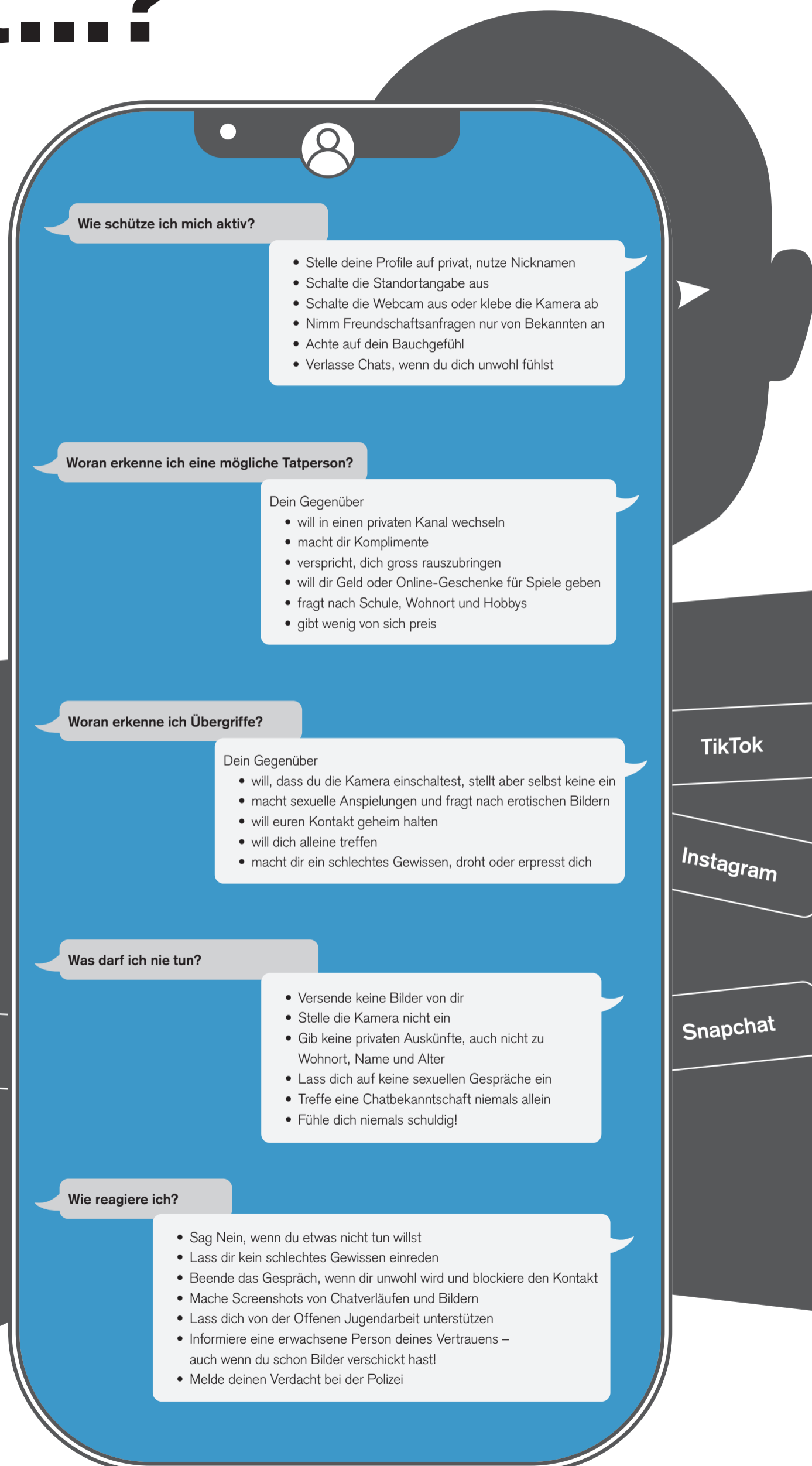
Cybergrooming beschreibt alle Handlungen einer Tatperson, online ein Opfer auf einen sexuellen Missbrauch vorzubereiten.

Die Tatperson

- ... gibt sich oft als gleichaltrig aus
- ... gewinnt langsam das Vertrauen der Opfer
- ... zielt darauf ab, gute Gefühle auszulösen
- ... verleitet dazu, sexuelle Inhalte auszutauschen
- ... will ein persönliches Treffen

Tatpersonen nutzen bereits ausgetauschte Bilder oder Chatinhalte als Druckmittel, um

- ... ein Treffen zu erzwingen
- ... Nacktbilder zu erpressen
- ... ihre Opfer zum Stillschweigen zu bringen



Wie schütze ich mich aktiv?

- Stelle deine Profile auf privat, nutze Nicknamen
- Schalte die Standortangabe aus
- Schalte die Webcam aus oder klebe die Kamera ab
- Nimm Freundschaftsanfragen nur von Bekannten an
- Achte auf dein Bauchgefühl
- Verlasse Chats, wenn du dich unwohl fühlst

Woran erkenne ich eine mögliche Tatperson?

- Dein Gegenüber
- will in einen privaten Kanal wechseln
 - macht dir Komplimente
 - verspricht, dich gross rauszubringen
 - will dir Geld oder Online-Geschenke für Spiele geben
 - fragt nach Schule, Wohnort und Hobbys
 - gibt wenig von sich preis

Woran erkenne ich Übergriffe?

- Dein Gegenüber
- will, dass du die Kamera einschaltest, stellt aber selbst keine ein
 - macht sexuelle Anspielungen und fragt nach erotischen Bildern
 - will euren Kontakt geheim halten
 - will dich alleine treffen
 - macht dir ein schlechtes Gewissen, droht oder erpresst dich

Was darf ich nie tun?

- Versende keine Bilder von dir
- Stelle die Kamera nicht ein
- Gib keine privaten Auskünfte, auch nicht zu Wohnort, Name und Alter
- Lass dich auf keine sexuellen Gespräche ein
- Treffe eine Chatbekanntschaft niemals allein
- Fühle dich niemals schuldig!

Wie reagiere ich?

- Sag Nein, wenn du etwas nicht tun willst
- Lass dir kein schlechtes Gewissen einreden
- Beende das Gespräch, wenn dir unwohl wird und blockiere den Kontakt
- Mache Screenshots von Chatverläufen und Bildern
- Lass dich von der Offenen Jugendarbeit unterstützen
- Informiere eine erwachsene Person deines Vertrauens – auch wenn du schon Bilder verschickt hast!
- Melde deinen Verdacht bei der Polizei

TikTok

Instagram

Snapchat